

sitzer v. der Hellen auf Wellen). — Cefalu an der Küste von Sicilien 1866. — Gegend bei dem Kloster Käsariani bei Athen 1867. — Ruinen von Lambessa 1868 für die Kunstsammlung in Hannover angekauft.

## DAS WERK DES G. BUSSE.

### Radirungen.

#### 1. Der Pferdethurm bei Hannover.

H. 3" 5"', Br. 5" 2''

Der erste Radirversuch des Künstlers. Links im Grund ist ein alter viereckiger Thurm, zur Seite eines die Mitte einnehmenden, von Bäumen beschatteten Gasthauses. Der Vorplatz ist frei, rechts auf demselben schreitet von hinten gesehen ein Herr in langem Rock und Cylinderhut, mit einem Stock in der Hand und mit einem Knaben sprechend. Vorn links im Gras der Name G. Busse, rechts zwei ineinandergeschobene Dreiecke.

Die Platte ist, wie die ersten acht Versuche des Künstlers überhaupt, längst abgeschliffen.

#### 2. Döhrner Thurm.

H. 3" 5"', Br. 5" 2''.

Zweiter Versuch. Ansicht eines zu beiden Seiten von Bäumen eingeschlossenen Thurmes, des daneben belegenen Gasthauses und der von Hannover dorthin führenden Chaussee. Rechts vorn zwei ineinandergeschobene Dreiecke. Unter der Radirung die Unterschrift *Döhrner Thurm* und links: *G. Busse fecit*. Wir kennen das Blatt nicht aus eigener Anschauung.

#### 3. Die Marktkirche in Hannover.

H. 7" 9"', Br. 10" 9''.

Jugendarbeit. Seitenansicht der Kirche, deren Thurm links ist. Rechts die Wache, links Einblick in eine Strasse. Der